

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung**

**des Ortsbeirates Ruchheim**

**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, den 02.05.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:47 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Seniorentagesstätte Ruchheim, Schloßstr. 1a

## **Anwesend waren:**

### Ortsvorsteher

Dennis Schmidt

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Michael Hwasta

Peter Eisenberg

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Markus Honacker

Edith Steig

### DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Jutta Kreiselmaier-Schricker

Dorothee Tavernier

### Schriftführer/in

Sabine Becker

## **Entschuldigt fehlten:**

### FDP-Ortsbeiratsmitglied

Andreas Guth

## Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Wasserablaufmöglichkeiten bei Starkregen auf verschiedenen Straßen  
Vorlage: 20224945
- 3.1. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Starkregengefährdung im Stadtteil Ruchheim  
Vorlage: 20224923
4. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Dringliche Maßnahmen zur Rattenbekämpfung  
Vorlage: 20224913
5. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Verkehrssichernde Maßnahmen in Ruchheim/Zeitnahe Ortsbegehung  
Vorlage: 20224922
6. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Aufstellung eines Verkehrsspiegels  
Vorlage: 20224939
7. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Verkehrssicherheit der neuen Verschwenkung Mutterstadter Straße  
Vorlage: 20224944
- 7.1. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Fertigstellung der Verschwenkung in der Mutterstadter Straße  
Vorlage: 20224940
8. Anfrage des Mitglieds der FDP im Ortsbeirat  
Litfaßsäule Ecke Schloßstraße-Mutterstadter Straße  
Vorlage: 20224920
9. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Baufortschritt der Bauruine in Ruchheim  
Vorlage: 20224942
10. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Inbetriebnahme des Wasserspielplatzes auf der Vogelwiese  
Vorlage: 20224941
11. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Berücksichtigung des Stadtteils Ruchheim bei einem zukünftigen Stadtdörferprogramm

des Landes  
Vorlage: 20224916

12. Anfrage des Mitglieds der FDP im Ortsbeirat  
Poststelle in Ruchheim  
Vorlage: 20224921
13. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Umbau des Gemeinschaftshauses in Ruchheim  
Vorlage: 20224943
14. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Schäden durch Schneebruch am geplanten Landschaftsschutzgebiet „An der Vogelwiese“  
Vorlage: 20224915

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Ruchheim war beschlussfähig.

Der Ortsvorsteher eröffnete die Ortsbeiratssitzung und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist; der Ortsbeirat war beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde am 25.04.2022 zugesandt.

Anschließend begrüßte Herr Schmidt die Mitglieder der Ortsbeiräte und entschuldigte Herrn Guth. Der Ortsvorsteher begrüßte von der Verwaltung Herrn Kallweit (Bereichsleitung Stadtentwässerung und Straßenunterhalt, Bereich 4-24) und Herrn Lätsch (Abteilungsleitung Abwasserkontrolle, Bereich 4-245) sowie die Bürgerinnen und Bürger.

Die Presse war von der Rheinpfalz, Herrn Lang, und vom Mannheimer Morgen, Herrn Timmermann, vertreten.

Zu Beginn der Sitzung gab es eine Anmerkung zur Tagesordnung: Herr Eisenberg trägt vor, dass TOP 3 und TOP 3.1 zwei sachlich unterschiedliche Tagespunkte sind und nicht zusammengefasst werden sollten. Der Ortsvorsteher trägt vor, dass diese beiden Tagesordnungspunkte separat aufgerufen werden und die Stadtverwaltung hierzu Rede und Antwort steht.

**Protokoll:**

## **zu 1      Einwohnerfragestunde**

Eine Bürgerin hatte Fragen zur Verschwenkung in der Mutterstadter Straße und zu Ruchheim Nord/Ost. Zur Frage der Verschwenkung konnte Herr Schmidt mitteilen, dass es Informationen in der Tagesordnung geben wird und daher nicht in der Einwohnerfragestunde beantwortet wird. Außerdem berichtete Herr Schmidt zu dem Thema Ruchheim Nord/Ost, dass die zusätzliche Baustraße von der ADD im letzten Haushalt als nicht unabdingbar dargestellt wurde. Der Baudezernent und Herr Schmidt haben mit Nachdruck versucht, dass dies nicht als unabdingbar akzeptiert wird.

## **zu 2      Bericht Ortsvorsteher**

1. Der Ortsvorsteher berichtete über den aktuellen Sachstand der Poststelle in Ruchheim. Er teilte mit, dass am 05.05.2022 ein weiteres Gespräch mit der Post stattfinden wird. Wir wollen mit Nachdruck an eine Lösung für die Postfiliale drangehen, versprach der Ortsvorsteher. Doch das bisherige Feedback von den Vermietern sei gewesen, dass es keine Einigung mit der Post gebe. Gesucht werden Räume von 30 bis 50 Quadratmetern Fläche in Ruchheim und daher bittet er die Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe, dass Räumlichkeiten für eine neue Poststelle in Ruchheim gefunden werden können.
2. Herr Schmidt weist auf die Nachbarschaftstage hin. Zum ersten Mal wird am 20.05.2022 ein Sportprogramm vom TV und SV Ruchheim auf dem Ruchheimer Schlossplatz stattfinden. Weitere Informationen erhält man über die Flyer und aus den Medien.
3. Der Ortsvorsteher weist auf die ersten Ruchheimer Sicherheitstage hin, die vom 09.05.2022 bis zum 11.05.2022 stattfinden werden. Dies ist ein buntes Programm verschiedenster Abteilungen/Bereiche zum Thema Sicherheit. Es geht hier über sichere Schulwege bis hin zu einem Projekt „Gelbe Füße“, das am 11.05.2022 in der Ruchheimer Grundschule vorgetragen wird. Herr Schmidt lädt hierzu recht herzlich ein. Es wird um Anmeldung gebeten. Der Flyer wurde an alle Ruchheimer Haushalte versendet.
4. Herr Schmidt berichtete, dass die Vereine Ruchheims in die Planung zur Ruchheimer Kerwe eingestiegen sind. Der Ortsvorsteher hat hierzu die Vereine eingeladen. Es gab ein klares Votum, dass man die Planung aufnehmen möchte und die Kerwe am 3. Wochenende im September 2022 durchführen möchte. Es gibt Mitte Mai 2022 noch eine weitere Sitzung zur konkreten Planung.
5. Zu TOP 12 der Grünen-Ortsbeiratsfraktion „Verkehrssichernde Sofortmaßnahmen – Ausbau L525 zwischen Ruchheim und Fußgönheim und Errichtung eines Radweges“

vom 31.01.2022 verliest Herr Schmidt die Stellungnahme des Landesbetriebes Mobilität Speyer und der Stadtverwaltung Ludwigshafen, Bereich 4-14102: „Die Stadtverwaltung verwies darauf, dass für die freie Strecke außerhalb des Ortes allein der LBM zuständig sei. Der Landesbetrieb verwies darauf, dass es in den Jahren 2020/21 auf der Straße zu sieben Unfällen gekommen sei, darunter einer mit tödlichem Ausgang. Die Unfallursachen seien jeweils unterschiedlich gewesen, mehrmals seien auch landwirtschaftliche Fahrzeuge beteiligt gewesen, so der LBM. Von daher gebe es keine Veranlassung für eine Tempobegrenzung von 70 auf 50 Stundenkilometern. Ein Radweg sei nicht geplant.“

Anschließend merkte Frau Kreiselmaier-Schricker an, dass im Ratsinformationssystem nur der Titel des Antrages vorhanden ist. Der Text und die Fotos, die dazu eingereicht wurden, fehlen. Frau Kreiselmaier-Schricker trägt vor, dass es sich hier um gravierende Verkehrsunfälle mit drei Toten handelt und daher ist es ihr unerklärlich, weshalb nichts unternommen wird – keine Leitplanken, keine Verbreiterung der Straße, kein Radweg und kein Hinweis auf die Gefährlichkeit dieser Strecke.

Der Ortsvorsteher teilte mit, dass er hierzu im Austausch mit dem Ortsbürgermeister Herrn Schubert steht, da wir diese Meinung nicht teilen und daher auch weiterhin weitere Maßnahmen fordern. Außerdem bittet der Ortsvorsteher die Verwaltung, die Fotos zu diesem TOP 12 in das Ratsinformationssystem einzutragen.

Beide Stellungnahmen wurden am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

6. Der Ortsvorsteher verliest das Antwortschreiben vom Bereich Stadtentwicklung zum Thema „Einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar – Ruchheim A650“ vom 03.12.2021: „Unabhängig vom o.g. Regionalplanverfahren sind o.g. Gremienbeschlüsse zur Fläche Nördlich A650 für die kommunale Bauleitplanung maßgebend, so dass kein Planungsrecht für eine gewerbliche Nutzung in diesem Bereich geschaffen wird.“

Dieses Schreiben wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

7. Zur Nachfrage zu TOP 8 der Grünen-Ortsbeiratsfraktion „Testhäufigkeit an Schule und Kindertagesstätten in Ruchheim“ der Ortsbeiratssitzung vom 31.01.2022 verliest Herr Schmidt die Stellungnahme der Stadtverwaltung Ludwigshafen: „Die städtischen Kindertagesstätten bieten auch zum momentanen Zeitpunkt zwei Tests pro Woche, auf freiwilliger Basis, an. Die Landesverordnung sieht keine Testpflicht für Kinder in Kindertagesstätten vor.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

8. Zur Nachfrage zu TOP 16 der CDU-Ortsbeiratsfraktion „Parkflächen in der Otgartstraße“ der Ortsbeiratssitzung vom 29.11.2021 verliest Herr Schmidt die Stellungnahme

der Stadtverwaltung Ludwigshafen, Bereich Straßenverkehr: „Die Einrichtung von legalisiertem Parkraum ist nicht möglich. Der Antrag ist abzulehnen.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

9. Termine:

Die Stadtteilführung in Ruchheim mit dem Ortsvorsteher findet am 02.07.2022 um 11 Uhr statt und die nächste Ortsbeiratssitzung am 26.09.2022.

**zu 3           Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Wasserablaufmöglichkeiten bei Starkregen auf verschiedenen Straßen**

Herr Hwasta trägt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Tiefbau: „Der WBL wurde beauftragt, die zur Fahrbahn erhobenen Bankette entlang der Straße „Am Sportplatz“ nachzuarbeiten, um so einen ordnungsgemäßen Wasserablauf wieder herzustellen. Gleiches gilt für die Strecke der K11 zwischen Ruchheim und Oggersheim.“

Die SPD-Ortsbeiratsfraktion trägt vor, dass auf manchen Ruchheimer Straßen das Wasser nach einem kräftigen Regen wegen des starken Bewuchses am Straßenrand nicht richtig abfließen kann. Die riesigen Lachen könnten zu Aquaplaning und Unfallgefahren führen. Des Weiteren würden beim Durchfahren der riesigen Pfützen durch Pkw vorbeigehende Fußgänger nass gespritzt.

Herr Eisenberg merkte an, dass man einen ordnungsgemäßen Wasserablauf auf der Straße zwischen Mutterstadt und Ruchheim mit aufnehmen sollte. Außerdem soll durch Nacharbeit auf der K11 zwischen Ruchheim und Oggersheim beidseitig ein Wasserablauf (Seite zum Feld, als auch die Seite zum Radweg) durchgeführt werden. Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung dies zu veranlassen.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 3.1       Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Starkregengefährdung im Stadtteil Ruchheim**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage vor.

Zur Starkregengefährdung im Stadtteil Ruchheim stellte Herr Kallweit (Bereichsleitung Stadtentwässerung und Straßenunterhalt, Bereich 4-24) und Herr Lättsch (Abteilungsleitung Abwasserkontrolle, Bereich 4-245) anhand einer Power-Point-Präsentation das Starkregenvorsorgekonzept vor, das auch im Ratsinformationssystem einsehbar ist.

Laut Herrn Kallweit sind für den Fall der Fälle die Hauseigentümer selbst in der Vorsorgepflicht. Er erläuterte, dass bei der Risikoeinschätzung Kategorien wie „Überstau“, „Überflutungen“ und „Regenhäufigkeit“ betrachtet würden. Bei einem extremen Starkregen könne das Wasser nicht mehr über die Kanalisation abgeleitet werden, sondern müsse über die freien Oberflächen ablaufen. „Es gilt zu verhindern, dass es in die Keller läuft“, nannte er das Ziel. Eine Auskunft über Gefahrenpunkte liefere eine von der Stadt veröffentlichte „Muldenkarte“, die tiefer liegende Flächen anzeige. Die Verwaltung habe einen Arbeitskreis Starkregenvorsorge gegründet, bei dem verschiedene Fachbereiche sowie die Feuerwehr dabei seien. Für die Kanalisation in Ruchheim gebe es derzeit keinen Sanierungsbedarf. Auf die ausreichende Funktion der Sinkkästen an Straßen werde geachtet. Nach dem Gewässerkonzept 2020 seien in Ludwigshafen 70.000 Kubikmeter Rückhalteraum geschaffen worden, auch in Ruchheim, betonte Herr Kallweit. Bei Neubauten gebe es Vorschriften zur Entwässerung. Bei Altbauten müsse nachgerüstet werden. Eine Rückstausicherung ist Pflicht für Hausbesitzer“, macht Herr Kallweit weit deutlich. Viele Informationen dazu liefere eine Broschüre der Stadt. Zur eigenen Gefährdungssituation könnten Hausbesitzer gerne eine Beratung von der Stadt bekommen, machte Herr Kallweit deutlich. Konkret soll in Ruchheim an Tiefpunkten eine Optimierung der Straßenentwässerung erfolgen. Dazu gehöre auch der Einbau zusätzlicher Sinkkästen in der Schlossstraße, kündigte Herr Kallweit an.

Nachdem alle Fragen des Ortsbeirates ausführlich von Herrn Kallweit und Herrn Lättsch beantwortet wurden, bedankte sich der Ortsvorsteher für das Kommen und den ausführlichen Vortrag.

#### **zu 4           Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion                   Dringliche Maßnahmen zur Rattenbekämpfung**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher verliest die beiden Stellungnahmen vom Bereich 2-14 Öffentliche Ordnung und vom Bereich 4-24 Stadtentwässerung und Straßenunterhalt: „Laut Ordnungsamt ist im Bereich der Schlossstraße ein Rattenbau entdeckt worden. Die Grundstückseigentümer seien zur Bekämpfung aufgefordert worden. Betroffene Bewohner könnten von der Stadt kostenlos eine Köderstation und Köder erhalten. Nur für die unterirdische Rattenbekämpfung in der Kanalisation sei die Stadtentwässerung zuständig.“

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.



Die Stellungnahmen wurden am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 5           Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Verkehrssichernde Maßnahmen in Ruchheim/Zeitnahe Ortsbegehung**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher informierte, dass die Stadtverwaltung auf Coronaschutzmaßnahmen verwiesen hat und daher konnte noch kein Vororttermin vereinbart werden. Herr Schmidt wird sich weiterhin um einen Vororttermin bemühen und sobald er von der Verwaltung einen Termin erhalten hat, wird er diesen dem Ortsbeirat mitteilen.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Der Ortsvorsteher teilte mit, dass hierzu keine Stellungnahme vorliegt und bittet die Verwaltung diese nachzureichen.

**zu 6           Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Aufstellung eines Verkehrsspiegels**

Frau Steig trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Straßenverkehr: "Familie Schuch wurde mitgeteilt, dass sie auf ihrem eigenen Grundstück Spiegel anbringen darf, die sie so einstellen kann, dass die Straße einzusehen ist. Der Antrag auf einen Verkehrsspiegel im öffentlichen Verkehrsraum wird erneut abgelehnt."

Der Ortsbeirat bittet erneut um Lösungsansätze von Seiten der Stadtverwaltung. Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung diese ihm mitzuteilen.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 7           Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Verkehrssicherheit der neuen Verschwenkung Mutterstadter Straße**

Herr Hwasta und Frau Steig tragen jeweils ihre Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Tiefbau: „Um die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können, ist es wichtig, dass allen Verkehrsteilnehmenden gute Sichtmöglichkeiten ermöglicht werden. Aus diesem Grund wurde auf eine evtl. die Sicht auf andere Verkehrsteilnehmende einschränkende Bepflanzung verzichtet.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 7.1      Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Fertigstellung der Verschwenkung in der Mutterstadter Straße**

Siehe Top 7

**zu 8          Anfrage des Mitglieds der FDP im Ortsbeirat  
Litfaßsäule Ecke Schloßstraße-Mutterstadter Straße**

Der Ortsvorsteher berichtet, dass an der Litfaßsäule Ecke Schloßstraße/Mutterstadter Straße die ablösenden Plakate entfernt wurden und somit entfällt dieser Punkt.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 9          Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Baufortschritt der Bauruine in Ruchheim**

Herr Hwasta trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich 4-17:

Zu Frage 1: „Für den Baufortschritt und die abschließende, ordnungsgemäße Fertigstellung des Bauvorhabens ist alleinig die Bauherrschaft mit ihrem verpflichteten Bauleiter verantwortlich.“

Zu Frage 2: „Eine Abstimmung zwischen zwei unabhängig voneinander bestehenden Bauvorhaben ist nicht Aufgabe der Baubehörde.“

Zu Frage 3: „Basis der Prüfung und Genehmigung durch die Bauaufsicht sind die Festsetzungen im Bebauungsplan. Die Bauaufsicht ist für den Vollzug dieser durch den Stadtrat beschlossene Satzung zuständig.“

Anschließend trägt Herr Schmidt die Stellungnahme vom Bereich 2-15 vor: „Laut der Stadtverwaltung seien von Januar bis Ende April regelmäßige Park-Kontrollen durchgeführt worden. Dabei seien in den vier angrenzenden Straßen 89 Strafzettel ausgestellt und zwei Autos abgeschleppt worden. Aufgrund der im Verhältnis zum ganzen Stadtgebiet geringen Anzahl von Verstößen könne jedoch nicht von einer prekären Parkplatzsituation gesprochen werden.“

Der Ortsbeirat war über die Antwort der Stadtverwaltung sehr verwundert.

Die Stellungnahmen wurden am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 10      Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Inbetriebnahme des Wasserspielplatzes auf der Vogelwiese**

Frau Steig trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Grünflächen: “Die Hand-schwengelpumpe wird ab Mitte Mai 2022 in Betrieb genommen.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 11      Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Berücksichtigung des Stadtteils Ruchheim bei einem zukünftigen Stadtdör-ferprogramm des Landes**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Stadtentwicklung: „Mit einem Stadtdörferprogramm sollen zukünftig alle Ortsbeiräte von kreisfreien Städten und großen kreisangehörigen Städten die Möglichkeit erhalten, Entwicklungsprozesse in Gang zu setzen und wichtige Projekte vor Ort zu realisieren. (Link: <https://mdi.rlp.de/de/unsere-themen/staedte-und-gemeinden/foerderung/kommunalentwicklung/stadtdoerfer>). Die Verwaltung hat anlässlich dieses Antrages eine entsprechende Anfrage beim Mdl dazu gestellt, um weitere Hinweise zum geplanten Zeitpunkt des Programmstarts, Fördervoraussetzungen, Anmeldemodalitäten etc. zu erfahren. Eine Antwort dazu steht bislang noch aus.“

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 12      Anfrage des Mitglieds der FDP im Ortsbeirat  
Poststelle in Ruchheim**

Der Ortsvorsteher trägt vor, dass keine ergänzenden Stellungnahmen der Stadtverwaltung zur Poststelle in Ruchheim vorliegen. Weitere Gespräche mit der Post folgen. Herr Schmidt bittet die Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe, dass Räumlichkeiten für eine neue Poststelle in Ruchheim gefunden werden können.

**zu 13      Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Umbau des Gemeinschaftshauses in Ruchheim**

Herr Hwasta trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme der Verwaltung zum Umbau des Gemeinschaftshauses in Ruchheim.

Der Ortsbeirat bittet bei der folgenden Antwort zu Frage 4 um eine detaillierte Stellungnahme: „Ja, es wird mit einer Infrastruktur für WLAN-Betrieb begonnen.“ Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung um eine Stellungnahme, was man dazu verstehen kann.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 14      Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Schäden durch Schneebruch am geplanten Landschaftsschutzgebiet „An  
der Vogelwiese“**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Grünflächen: „Der unvorhersehbare Wintereinbruch in der Nacht vom 8. auf den 9. April hat zu außerordentlichen Auswirkungen bei den Bäumen und auch Sträuchern geführt. Am Wochenende hat die Feuerwehr die Meldungen abgearbeitet. Am 11. April haben die gewerblichen Mitarbeitenden des Bereichs Grünflächen und Friedhöfe beim WBL begonnen, die Wege und Kinderspielplätze frei zu räumen, um insbesondere die Nutzung über Ostern abzusichern. Die restlichen Arbeiten in den Anlagen werden noch einige Zeit benötigen. Die Vogelwiese wird bis in der KW 17 abgearbeitet sein.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um  
19:47 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.06.2022

---

Sabine Becker  
Schriftführer

---

Dennis Schmidt  
Vorsitzende/r